



# Standort Altheim

- ▶ 540m üNN, Donautal, Regenschatten Schwäbische Alb
- ▶ 8°C → 9°C, Frühsommertrockenheit
- ▶ Ca. 50 Sommertage, 15 Hitzetage
- ▶ Ca. 100 Frosttage, 15 Eistage
- ▶ Jahresniederschlag 750mm → 700mm, Starkregen 40 mm, Hagel
- ▶ Sonnenscheindauer 1750 h
- ▶ Nebel abnehmend

# Landwirtschaft Buck

## Mastschweine

NEULAND seit 2003

- Umstellung
- Stall mit Auslauf System Neuland

✓ TS-Label Premiumstufe  
=EDEKA „Hofglück“  
EZO Süd

- ✓ GVO frei, keine Importfuttermittel,  
Auslauf, Spaltenverzicht, Stroh,  
Ringelschwanz

## Pflanzliche Produktion

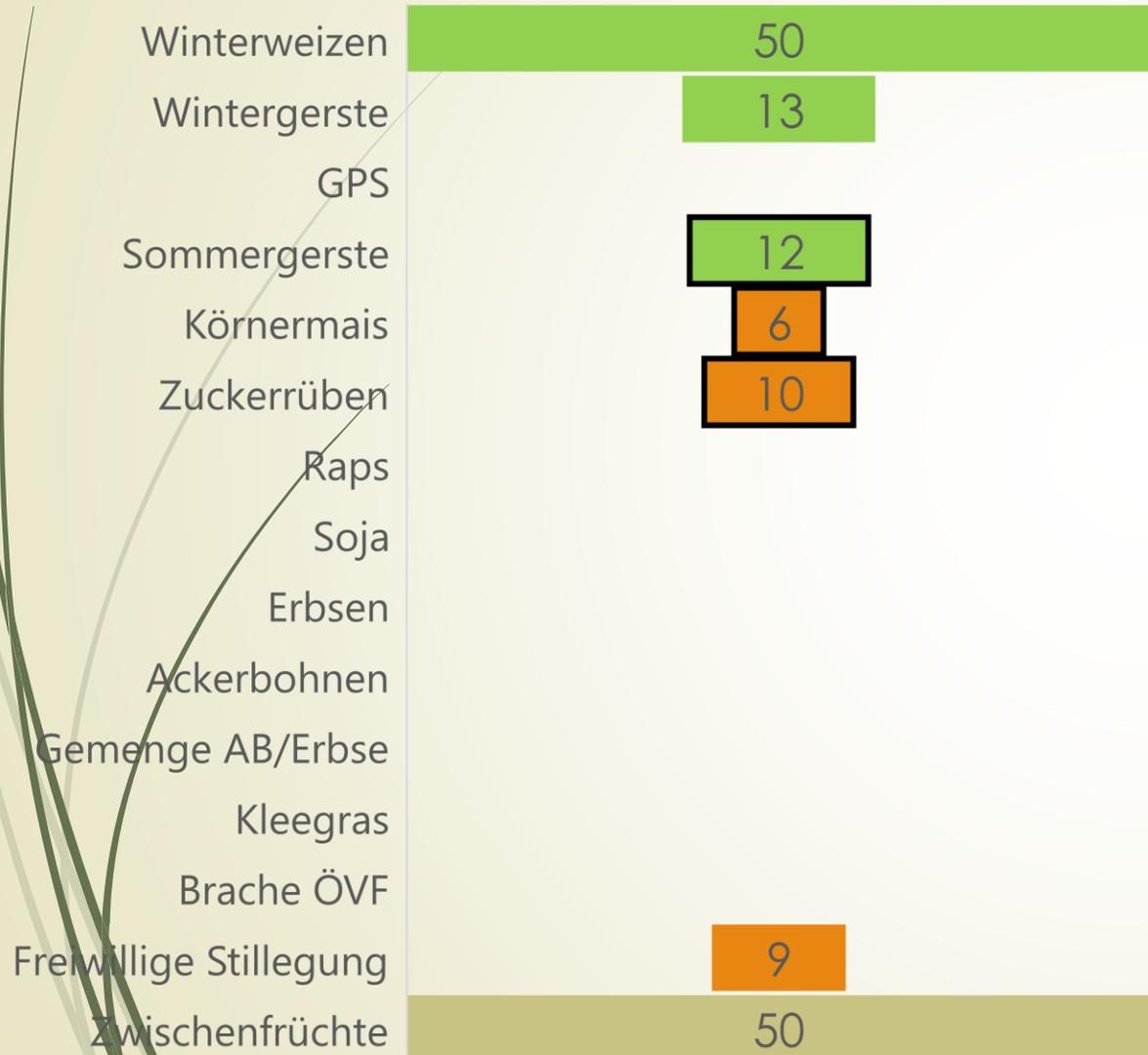
90% Ackerbau  
10% Grünland

Zwischenfrüchte seit Jahrzehnten

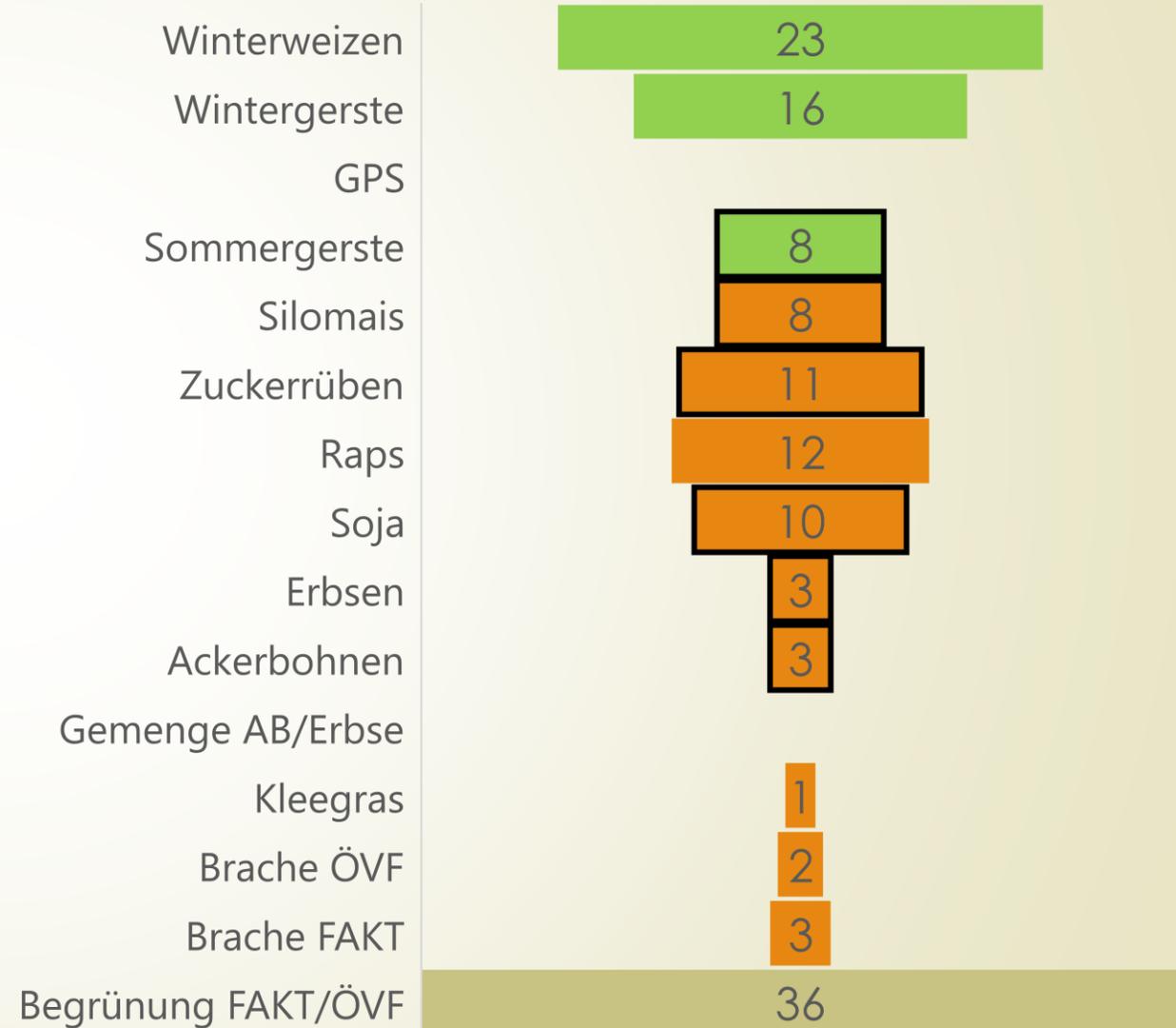
Ackerbau pfluglos seit 1993  
Überwiegend Direktsaat 2000-2010  
10-gliedrige Fruchtfolge seit 2010  
Glyphosatverzicht seit 2013

# Anbau in % der Ackerfläche

## 2013



## 2019



# FAKT 2.1



# Herbst - Begrünung 2019



# Witterung 2014



# Witterung 2015





# Soja Drusch 21.09.2019 (2018:10.09.)



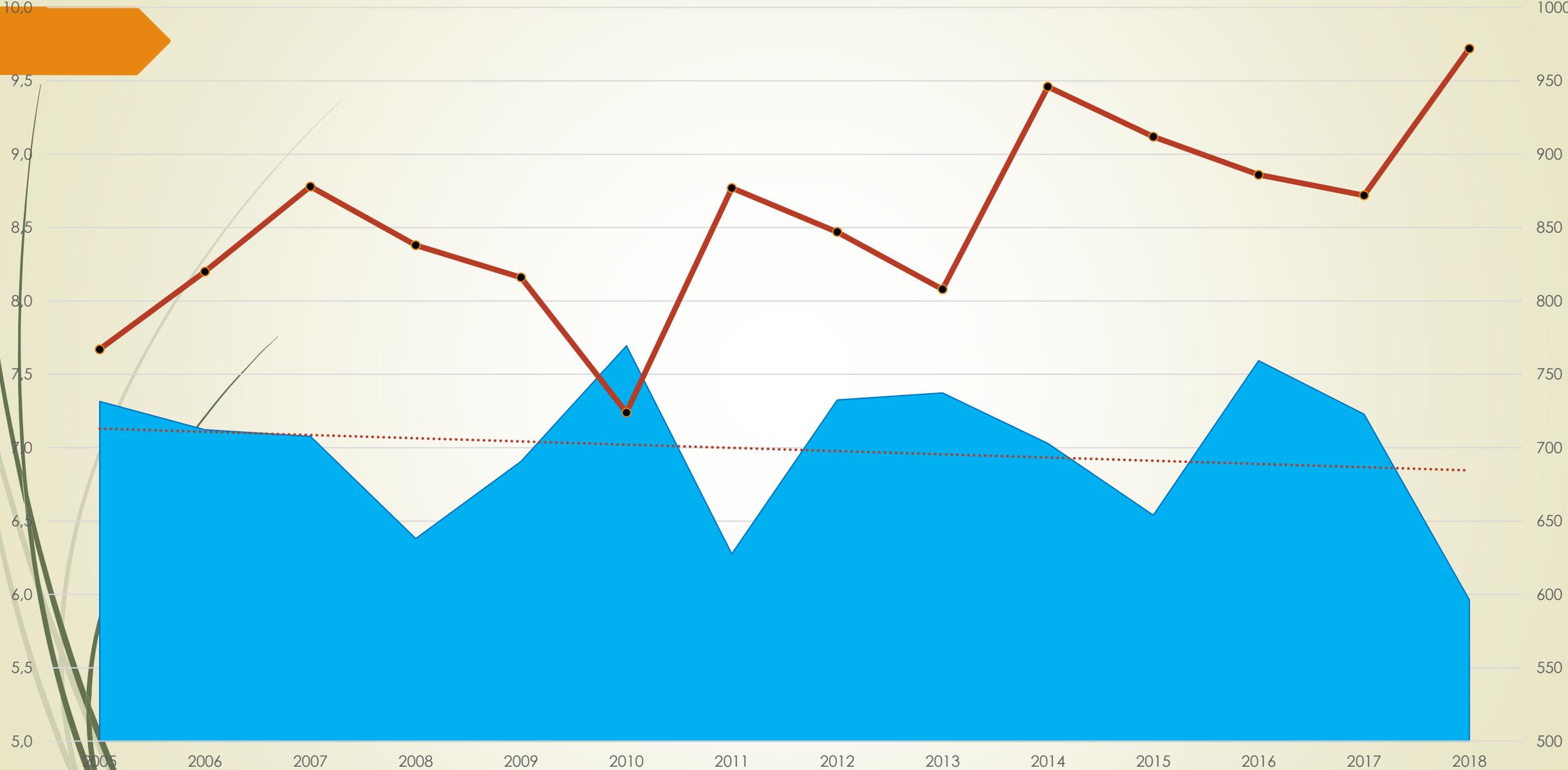








# Wetterstation Altheim



Jahresniederschlag mm    Jahresmittel °C    Linear (Jahresniederschlag mm)

# Gegenüberstellung Klima / Ertrag in % vom Jahresmittel





# Erfahrungen Allgemein

- Fröhsommertrockenheit
- Fröhjahrstrockenheit
- Längere stabile Großwetterlagen
- Arbeit draußen eher entspannt, mehr Druschtage als früher „Wohlfühlwetter“
- Extremereignisse in Riedlingen bisher keine gefühlte Zunahme
- Ausreichend Winter- und Sommerniederschläge + Zunahme der Sonnenscheindauer machen Ertragssteigerungen noch möglich
- Pilzdruck insgesamt beherrschbar durch Anpassungen



# Erfahrungen Ackerbau

- Schnellere Vegetation Frühjahr, frühere Ernte, mehr Zeit nach der Ernte z.B. für Bodenbearbeitung und Zwischenfruchtanbau
- **Getreideerträge noch stabil**
- Veränderung der Pilzkrankheiten in den letzten Jahren
- Gerste: Ramularia und PLS ersetzen Rhynchosporium und Netzflecken
- Bekämpfung bisher durch Chlorthalonil, ab 2020 ?
- Weizen Zunahme von Rost (Sortenwahl)
- Eventuell Grannen Weizen bei weiterer Erwärmung ?
- **Mais und Soja „Profiteure“ der Erwärmung**
- **Ackerbohne, Raps und Erbsen „Verlierer“**

# Erfahrungen Schwein

- ▶ Schweine können nicht schwitzen
- ▶ Größere Probleme mit Hitze bei Zuchtschweinen (Umrauscher, Totgeburten)
- ▶ Kaum Probleme bei Ferkeln
- ▶ Endmast Probleme ab 30°C, (Futteraufnahme, Zunahmen -10%)
- ▶ Teilweise Unruhe und Aggressionen? → Kannibalismus?
- ▶ Immunsuppression → Krankheitsanfälligkeit nimmt zu
- ▶ Plötzliche Todesfälle



# Problemlösung

- ▶ Außenklimastall überwiegend positiv
- ▶ Besatzdichte reduziert
- ▶ Schatten
- ▶ Belüftung Fenster, Tore, Ventilatoren
- ▶ Wasserversorgung sicherstellen (Tröge)
- ▶ Thermoregulation muss in Ställen ab 25 °C einsatzbereit sein (Verordnung)
- ▶ Berieselung problematisch (Luftfeuchte, Keime, Zugluft)
- ▶ Abkühlung des Dachs?
- ▶ Suhle?
- ▶ Keine Transporte über 30°C → Anlieferung nachts